Streit um den Staat

Intellektuelle Debatten in der Bundesrepublik 1960–1980

Herausgegeben von
Dominik Geppert und Jens Hacke

Vandenhoeck & Ruprecht

Inhalt

Dominik Geppert und Jens Hacke
Einleitung 9

1. Abschied vom Adenauer-Staat

Hans Jörg Hennecke
Streiten für diesen Staat
Wilhelm Röpke und die Bundesrepublik 23

Dominik Geppert
Von der Staatsskepsis zum parteipolitischen Engagement
Hans Werner Richter, die Gruppe 47 und die deutsche
Politik 46

Joachim Scholtyseck
Mauerbau und Deutsche Frage
Westdeutsche Intellektuelle und der Kalte Krieg 69

2. Angst vor dem autoritären Staat

Frank Bösch
Später Protest
Die Intellektuellen und die Pressefreiheit in der frühen
Bundesrepublik 91

Helmut König
Kein Neubeginn
Hannah Arendt, die NS-Vergangenheit und die
Bundesrepublik 113

Wolfgang Kraushaar
Die Furcht vor einem »neuen 33«
Protest gegen die Notstandsgesetzgebung 135

3. Demokratisierung der Universität?

Riccardo Bavaj
Verunsicherte Demokratisierer
»Liberal-kritische« Hochschullehrer und die
Studentenrevolte von 1967/68 151

Daniela Münkel
Der »Bund Freiheit der Wissenschaft«
Die Auseinandersetzungen um die Demokratisierung
der Hochschule 169

4. Belastungsproben des Staates

Jens Hacke
Der Staat in Gefahr
Die Bundesrepublik der 1970er Jahre zwischen
Legitimationskrise und Unregierbarkeit 188

Rüdiger Graf
Die Grenzen des Wachstums und die Grenzen des Staates
Konservative und die ökologischen Bedrohungsszenarien
der frühen 1970er Jahre 207

5. Bedrohte Sicherheitspolitik

Holger Nehring
Die nachgeholte Stunde Null
Intellektuelle Debatten um die Atombewaffnung
der Bundeswehr 1958–1960 229

Jörg Requate
Gefährliche Intellektuelle?
Staat und Gewalt in der Debatte über die RAF 251

Klaus Naumann
Nachrüstung und Selbstanerkennung
Staatsfragen im politisch-intellektuellen Milieu der
»Blätter für deutsche und internationale Politik« 269

Die Autoren 291